

Klima-**i**nter info Münster kompakt

„Auf unserem Planeten reisen wir nicht alleine. Wir tragen Verantwortung, dass Menschen in Nord und Süd, heutige und zukünftige Generationen menschenwürdig leben können. Die Zeit drängt. Das völkerrechtlich verbindliche Weltklimaabkommen von Paris ist eine große, vielleicht die letzte Chance, einen drohenden katastrophalen Klimawandel abzuwenden.“

(aus: Beschluss der Synode der Ev. Kirche in Deutschland vom 9.11.2016 in Magdeburg)

Der Klimaschutzplan 2050 steht

Nach zähem Ringen innerhalb der Bundesregierung und einer Einigung in letzter Minute konnte am 14.11. der Klimaschutzplan 2050 verabschiedet werden, den die Bundesumweltministerin Barbara Hendricks nun zur Klimakonferenz nach Marrakesch mitnehmen konnte. Der Plan verfolgt das Ziel, die deutschen Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2050 um mindestens 80% im Vergleich zu 1990 zu reduzieren. Konkrete Reduktionsziele werden aber nur für das Jahr 2030 und für die unterschiedlichen Handlungsfelder festgelegt. Den höchsten Reduktionsbeitrag soll der Gebäudesektor mit 66% leisten, den niedrigsten die Landwirtschaft mit nur rund 32%. Insgesamt sollen die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55% zurückgehen.

Kritik kam von verschiedenen Umweltverbänden wie WWF, BUND und der Deutschen Umwelthilfe. Ein Kritikpunkt ist dabei das Fehlen eines Fahrplans zum Kohleausstieg. Gegen den hatten sich im Vorfeld der BDI und die Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie immer wieder gewandt. Die Einrichtung einer Kommission, die sich mit Zeitplan und Folgen eines Kohleausstiegs befassen soll, blieb trotz heftigen Widerstands von Industrie und der Gewerkschaft IG BCE im Konzept. Sie steht nun aber unter der Regie des Bundeswirtschaftsministeriums und wird erst Anfang 2018 die Arbeit aufnehmen - also nach der Wahl im Kohleland Nordrhein-Westfalen und auch der Bundestagswahl.

Das gesamte Dokument (90 Seiten) sowie eine 6-seitige Kurzfassung können heruntergeladen werden unter: www.bmub.bund.de/themen/klima-energie/klimaschutz/klima-klimaschutz-download/artikel/klimaschutzplan-2050/

Münsters Masterplan 100% Klimaschutz

Auf der Sitzung des Klimabeirats vom 9.11. stellten die Leiterin der Klimakoordinationsstelle Birgit Wildt und ein Vertreter des Projektbüros „Jung-Stadtkonzepte“ (Köln) die Planungen zum Masterplan-Prozess vor. Da der eigentliche Masterplan - die Darstellung eines Stadtentwicklungspfades zu einem klimaneutralen Münster im Jahr 2050 - bereits zum 30.6.2017 fertiggestellt sein muss, bleibt für den Erarbeitungsprozess und die Einbindung der Stadtgesellschaft nur eine sehr kurze Zeit. Geplant sind für die nächsten Monate drei Dialogforen: das erste Forum bereits im Dezember als Fachdialog, ein zweites im zeitigen Frühjahr unter Einbeziehung der Bürgerschaft und ein

drittes Abschlussforum im Mai. Der Klimabeirat der Stadt Münster fungiert dabei auch als Beirat für den Masterplan-Prozess. Eine kleinere Arbeitsgruppe des Klimabeirats soll den Prozess dabei auch intensiver begleiten. Eine Beschlussfassung des Masterplans durch den Rat wird wahrscheinlich erst nach dem 30.6.2017 möglich sein.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt des

Masterplanprozesses stellt das **Leitprojekt Suffizienz** dar. Dabei gehe es darum, den Ressourcen- und Energieverbrauch bei gleichzeitig hoher Lebenszufriedenheit zu vermindern. Ziel sei ein positives Umfeld zu Hause, in den Schulen, an der Uni, am Arbeitsplatz und in der Freizeit, in dem sich Menschen für einen ressourcen- und energieschonenden Lebensstil und für die Verwendung klimaschonender Angebote und Produkte entscheiden.

Die Stadt wird auf den Seiten www.stadt-muenster.de/klima/klimaschutz-2050.html über den Fortgang und die Beteiligungsmöglichkeiten unterrichten. Über die Arbeit des Büros Jung-Stadtkonzepte, das auch den Masterplan-Prozess im Kreis Steinfurt begleitet hat, kann man sich unter www.jung-stadtkonzepte.de informieren.

Klimatrend: 16 mal in Folge wärmster Monat

Die Monate von Mai 2015 bis August 2016 waren global gesehen jeweils die wärmsten Monate seit Beginn der Temperaturlaufzeichnungen. Erst der Monat September 2016 durchbrach diesen Trend. Dies hat die US-amerikanische Klimabehörde NOAA bekannt gegeben. Damit dürfte auch das Jahr 2016 als drittes Jahr in Folge als das wärmste Jahr in die Geschichte der Wetteraufzeichnungen eingehen und nach einem Bericht der UN-Organisation WMO um 1,2 Grad über dem Niveau des vorindustriellen Zeitalters liegen.

Globaler CO₂-Ausstoß stagniert seit drei Jahren

Trotz Wirtschaftswachstums ist der Ausstoß des Klimakillers Kohlendioxid (CO₂) aus fossilen



Brennstoffen das dritte Jahr in Folge kaum gestiegen. Das könne möglicherweise Zeichen einer Trendwende gegenüber dem Jahrzehnt vor 2013 sein, in dem die Emissionen jährlich um 2,3 Prozent gestiegen waren, erklärte der Forschungsverbund "Global Carbon Project". Für 2016 werde allerdins ein leichter Anstieg von 0,2 Prozent erwartet. In Deutschland hingegen war der CO₂-Ausstoß 2015 trotz der Förderung erneuerbarer Energien um 0,7 Prozent gestiegen, in der EU sogar um 1,4 Prozent. (nach Südd. Zeitg., 15.11.2016)

Jede Tonne CO₂ vernichtet drei Quadratmeter Eis

Ein Beitrag der Zeitschrift SCIENCE versucht, den Klimawandel ganz anschaulich zu machen. Pro Tonne CO₂ gehe das arktische Eis um drei Quadratmeter zurück. Somit verursache jeder Deutsche einen Rückgang des Eises von ca. 35 Quadratmetern im Jahr. Die Autoren rechnen vor, dass die Arktis nach weniger als 30 Jahren praktisch eisfrei wäre, sollten die weltweiten Emissionen auf dem gegenwärtigen Niveau verharren. (nach Süddt. Zeitg., 4.1..2016)

Gesprächsabend über Klima und Konsum

Am dritten Abend im Rahmen der **Gesprächsreihe „Diesseits der Sintflut“**, die von der Klimainitiative Münster zusammen mit dem Kirchfoyer durchgeführt wird, geht es um die Klimabelastung durch das Konsumverhalten. Mit 1,75t CO₂ für die Ernährung und 4,42t CO₂ für den Bereich „sonstiger Konsum“ macht nach Angaben des Umweltbundesamtes der Konsum mehr als die Hälfte der Klimabelastung aus, die von einem „Durchschnittsdeutschen“ jährlich

verursacht wird. Der Abend mit dem Thema **„Der Klimawandel und unser Konsumklima. Gesprächsabend über Lebensstile, Wirtschaft und ökologische Verantwortung“** findet statt am **Dienstag, 22. 11. um 18.30h im Kirchenfoyer, Salzstr. 1**. Gäste und Gesprächspartner sind **Michael Radau**, Super-Bio-Markt und Präsident des NRW-Handelsverbandes sowie **Dr. Oliver Stengel**, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bochum mit dem Schwerpunkt Suffizienz. Der Eintritt ist frei.

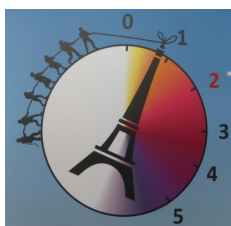
Bürgerforum Münster – Global Nachhaltige Kommune

Die **Arbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21** und der Verein „Münster nachhaltig“ laden für **Freitag, 25.11. um 15 Uhr** zu einem **Bürgerforum „Auf der Suche nach einem guten Leben. Münster – eine Stadt mit Zukunft“** ein. Münster ist eine von 15 Modellkommunen und -kreisen, die in Nordrhein-Westfalen an einem Projekt mit dem Titel „Global Nachhaltige Kommune“ teilnehmen. Bei dem Projekt geht es um die Weltnachhaltigkeitsziele (SDGs), die im Herbst 2015 von den Vereinten Nationen beschlossen wurden. Da alle Länder und auch die Kommunen ihren Beitrag leisten müssen, damit diese Ziele bis 2030 erreicht werden können, hat sich auch Münster auf den Weg zur „Global Nachhaltigen Kommune“ gemacht.

Bei diesem Bürgerforum geht es um eine Zwischenbilanz: Wo steht Münster? Wo steht Münster im Vergleich zu den anderen 14 teilnehmenden Kommunen? Was wurde bisher bereits gemacht? Wo muss noch mehr getan werden?

Termine

- Mo, 21.11.; 18.15h **„Nachhaltig, gerecht und sozial verträglich? Überlegungen zu den normativen Aspekten der Energiewende“** Vortrag mit **Prof. Dr. Michael Quante** (Philosoph. Seminar der Universität Münster); Hörsaal JO1, Johannisstr. 4, Münster
- Di, 22.11.; 18.30h **„Der Klimawandel und unser Konsumklima. Gesprächsabend über Lebensstile, Wirtschaft und ökologische Verantwortung“**; mit **Michael Radau** (Präsident des NRW-Handelsverbandes und **Dr. Oliver Stengel** (wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Bochum); Kirchenfoyer Münster, Salzstr.1
- Do, 24.11.; 18.15h Ringvorlesung **„Klimawandel und Gerechtigkeit“** mit **Dr. Christian Seidel** (Erlangen-Nürnberg); Hörsaal JO1, Johannisstr. 4, Münster
- Fr, 25.11.; 15h **Bürgerforum „Auf der Suche nach einem guten Leben für alle: Münster - eine Stadt mit Zukunft“**; Volkshochschule, Aegidiimarkt
- Do, 8.12.; 18.15h Ringvorlesung **„Klimamodelle – Unsicherheiten und Ziele der Klimapolitik“** mit Prof. **Dr. Mathias Frisch** (Hannover); Hörsaal JO1, Johannisstr. 4, Münster
- Do, 8.12.; 20h **Treffen der Klimainitiative Münster** im Kirchenfoyer, Salzstr.1; Schwerpunktthema: Der Klimaschutzplan 2050 und Münster Masterplan 2050



Herausgeber: Klima-Initiative Münster

Kontakt: Michael Tillmann, m-tillmann@muenster.de

Wer diesen Infodienst regelmäßig per mail erhalten möchte, kann sich über die o.a. Kontaktadresse in den Verteiler aufnehmen lassen. Auf gleichem Weg ist auch Abbestellung des Infodienstes möglich.

Alle bisherigen Ausgaben können jetzt auch unter www.muenster-nachhaltig.de/unser-netzwerk/klimainitiative-muenster abgerufen werden